

Mitarbeiterinformation zu Corona (Covid-19)

01/2020

Liebe Mitarbeitende,

mittlerweile breitet sich das Coronavirus weltweit aus. Die gemeldeten Verdachtsfälle kommen unserem Standorten in Hamm, aktuell insbesondere in Herbern immer näher. Diese Entwicklung beobachten wir sehr genau. Unser Anspruch ist in erster Linie die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und natürlich die Abschätzung des wirtschaftlichen Risikos bei einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus im Auge zu behalten.

Bedingt durch diese Situation wurde ein Krisenstab gegründet, der ab dem 12.03.2020 die aktuelle Situation beobachtet, Maßnahmen ausarbeitet und umsetzt. Wir werden nicht für alle Detailfragen direkt Detaillösungen parat haben. Aber wir werden alles Notwendige unternehmen um die Mitarbeitenden umfassend zu informieren. Zu beachten gilt, dass alle maßgeblichen Entscheidungen durch die Geschäftsleitung freigegeben werden müssen!

Aktuelle Informationen beziehen wir vom



Robert-Koch-Institut (www.rki.de),



der Bundesregierung (www.bundesgesundheitsministerium.de),



der BzGA (www.infektionsschutz.de),



die Landesregierung (www.mags.nrw),



Stadt Hamm (www.hamm.de/corona)

**Bitte beachten Sie, dass soziale Medien
derzeit keine seriöse Informationen
für Sie bereithalten.**



Erreger der Corona Virus Disease (CoViD-19) ist das SARS-Corona-Virus 2, ein behüllter Erreger mit Einzelstrang-DNA. Das Virus wird durch Tröpfcheninfektion, d.h. durch direktes Einatmen von in der Ausatemluft infizierter Personen enthaltenen Erregern übertragen. Ein weiterer Übertragungsweg ist die Kontaktinfektion oder Schmierinfektion durch mit Erregern kontaminierten Oberflächen und anschließendem Schleimhautkontakt mit Mund, Nase oder Augen.

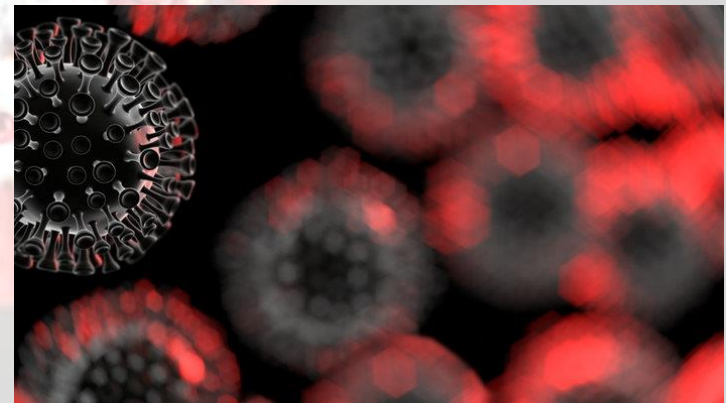
Es sind auch Fälle von Infektion durch unspezifisch, leicht oder gar nicht symptomatische Personen bekannt, was die Detektion dieser Personen deutlich erschwert.

Auch in Stuhlproben wurde SARS-CoV-2 nachgewiesen, daher muss bis zum Beweis des Gegenteils von einer fäkal-oralen Übertragungsmöglichkeit ausgegangen werden.

Die Inkubationszeit nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 beträgt zwei bis 14 Tage nach Exposition, im Mittel fünf bis sechs Tage.

Es existieren (noch) keine therapeutischen Medikamente.

Es existieren zum jetzigen Zeitpunkt keine Immunisierungen (Impfungen). Mit einem öffentlich anwendbaren Vakzin ist frühestens Ende 2020 zu rechnen.





Gründlich
Hände waschen.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten
und niesen.



Papiertaschentuch
nach Gebrauch
in geschlossenen
Abfalleimer.



Hände schütteln
vermeiden.



Bei Fieber und
Husten zu Hause
bleiben.



Nur nach telefo-
nischer Anmeldung
in Arztpraxis
oder Notfallstation.

Anleitung zum korrekten Händewaschen und Desinfizieren

Waschen Sie die Hände mindestens 15 Sekunden. Desinfizieren Sie die Hände mindestens 30 Sekunden.



1:
Befeuchten Sie Hände und Handgelenke mit Wasser und Seife oder mit 2 ml Handdesinfektionsmittel.



2:
Handfläche auf Handfläche reiben.



3:
Rechte Handfläche über linken Handrücken reiben und umgekehrt.



4:
Handfläche auf Handfläche legen und in den Fingerzwischenräumen verreiben.



5:
Außenseite der Finger auf gegenüberliegender Handfläche reiben.



6:
Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der linken Handfläche und umgekehrt.

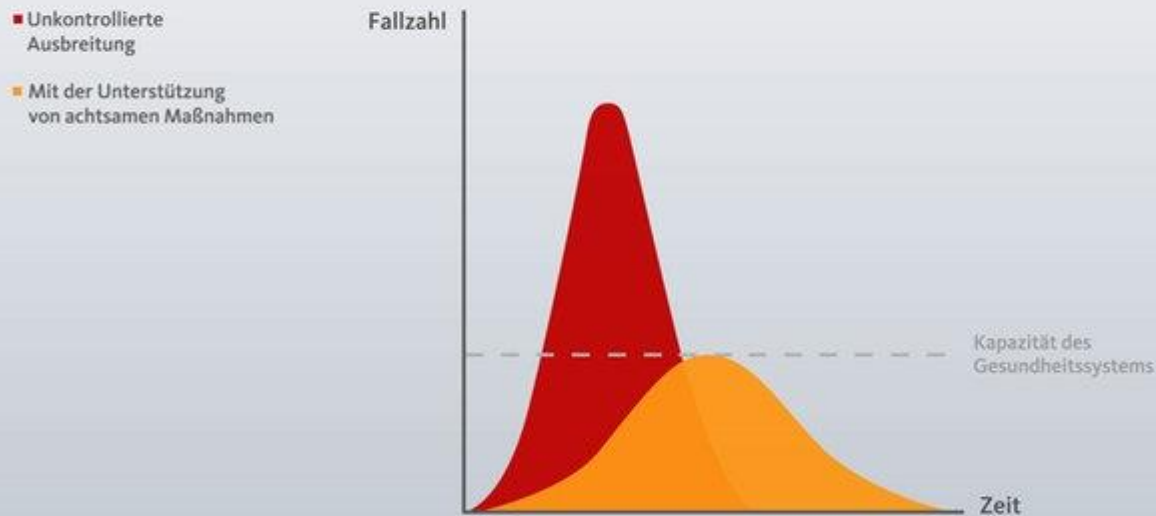


7:
Kreisendes Reiben der rechten Fingerkuppen in der linken Handfläche und umgekehrt.



8:
Kreisendes Reiben beider Handgelenke.

Wie **achtsame Maßnahmen** dem Gesundheitssystem helfen können



* wie Händewaschen, Menschenmassen meiden, Reisen reduzieren

Quelle: BMG

Aktuell geht es bei (fast) allen Maßnahmen darum, dass neben dem Schutz von Risikogruppen, dazu gehören auch unsere Betreuten, sich die Infektionszahlen langsamer entwickeln, als z.B. in Italien.

Dies führt zu einer direkten Entlastung des Gesundheitssystems und auch dazu, dass z.B. Lieferketten (für Desinfektion) nicht immer wieder unterbrochen werden.

Für diese Verlangsamung kann jeder etwas tun!

Dringende Empfehlungen

- Beachten Sie unbedingt die bekannten Hygienemaßnahmen, sowohl im Privaten als auch am Arbeitsplatz!
- Meiden Sie öffentliche Veranstaltungen, Kino, Theater, Diskotheken, Märkten oder auch den Restaurantbesuch!
- Meiden Sie Öffentliche Verkehrsmittel und überdenken Sie private Reiseplanungen!
- Vermeiden Sie Besuche in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen!
- Befolgen Sie die öffentlichen Hinweise z.B. der Stadt Hamm!

➤ **Selbsttest**

Nehmen Sie bei sich selbst eine Unsicherheit hinsichtlich ihres gesundheitlichen Zustandes wahr, können Sie einen ersten Selbsttest durchführen:

- 1) *Hatten Sie Kontakt zu Personen die positiv auf das Coronavirus getestet wurden oder im Verdacht stehen positiv zu sein?*
- 2) *Haben Sie vor kurzem ein Risikogebiet bereist, in der das Coronavirus häufig aufgetreten ist?*
(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)
- 3) *Haben Sie Fieber? Wenn ja, wie hoch? Ist es über 39°C?*
- 4) *Haben Sie Gliederschmerzen?*
- 5) *Husten Sie?*
- 6) *Haben Sie Halsschmerzen?*
- 7) *Seit wann haben Sie die Symptome? (Kontakt oder Reise max. 14 Tage vor Krankheitsbeginn?)*

Im konkreten **Verdachtsfall** nehmen Sie bitte Rücksprache mit Ihrem direkten Vorgesetzten auf und melden Sie sich beim Gesundheitsamt!

- Bleiben Sie im Verdachtsfall **nicht** einfach zu Hause. Bitte reichen Sie unbedingt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) ein!
- Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit oder behördlicherseits angeordneter häuslicher Quarantäne ist die **Lohnfortzahlung für 6 Wochen** gesichert.



Bestätigter Fall

1. Kreis: Kontaktpersonen der Kategorie I mit engem Kontakt ("höheres" Infektionsrisiko)

•**Definition:**

- Personen mit kumulativ mindestens 15-minütigem Gesichts- ("face-to-face") Kontakt, z.B. im Rahmen eines Gesprächs. Dazu gehören z.B. Personen aus Lebensgemeinschaften im selben Haushalt.
- Personen mit direktem Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten, insbesondere zu respiratorischen Sekreten eines bestätigten COVID-19-Falls, wie z.B. Küssen, Kontakt zu Erbrochenem, Mund-zu-Mund Beatmung, Anhusten, Anniesen, etc.

•**Vorgehen für das Management von Kontaktpersonen der Kategorie I**

- Meldung des Kontakts an zuständiges Gesundheitsamt (GA) (Suche via PLZ <https://tools.rki.de/PLZTool/>)
- Verordnete Quarantäne durch das Gesundheitsamt

2. Kreis: Kontaktpersonen der Kategorie II (geringeres Infektionsrisiko)

•**Definition:**

- Personen, die sich im selben Raum wie ein bestätigter COVID-19-Fall aufhielten, z.B. Klassenzimmer, Arbeitsplatz, jedoch keinen kumulativ mindestens 15-minütigem Gesichts- („face-to-face“) Kontakt mit dem COVID-19-Fall

•**Vorgehen für das Management von Kontaktpersonen der Kategorie II**

- Meldung des Kontakts an zuständiges Gesundheitsamt.
- Vorsorgliche Quarantäne durch den Arbeitgeber (keine angeordnete Quarantäne durch GA) → Home Office
- Sollten Sie Symptome entwickeln, kontaktieren Sie bitte zwingend das Gesundheitsamt

3. Kreis

- Kontakt zu Kontaktpersonen Kategorie 1 & 2 keine Maßnahme

Alle weiteren Fragen richten Sie bitte direkt an

krisenstab@akj-hamm.de

Bitte beachten Sie den gültigen Pandemieplan

<..\..\..\Wissenswertes\PANDEMIEPLAN - Covid-19> (ab dem 19.03.2020)

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir gemeinsam und weitgehend schadensfrei durch diese für alle belastende Zeit kommen!

Die Geschäftsleitung